



# JAHRESABSCHLUSS 2021 + 2022

## Kurzfassung

### VECHTA 2021 + 2022

#### DIE ECKDATEN:

	2021	2022
Einwohnerinnen und Einwohner:	33.309	33.769
Grundschulen: mit Schülerinnen + Schüler (01.09.)	7 1.262	7 1.341
Oberschule: mit Schülerinnen + Schüler (01.09.)	1 680	1 683
Kindertagesstätten: davon in städtischer Regie	16 2	17 2
Gesamt- Betreuungsplätze im Stadtgebiet	1.485	1.608
davon Krippenplätze	276	333
Schulkindergärten: mit Kindern	2 45	2 35
Freiwillige Feuerwehren: mit	1 2 Ortsfeuerwehren	
Weitere Einrichtungen	1 x Museum 1 x Hallenwellen- u. Freibad	
Bilanzsumme:	347,93 Mio. €	362,42 Mio. €
Eigenkapital:	313,44 Mio. €	332,44 Mio. €
Jahresergebnis:	7,95 Mio. €	19,17 Mio. €
Haushaltsvolumen:		
• Ordentliche Erträge	72,36 Mio. €	84,73 Mio. €
• Ordentliche Aufwendungen	64,81 Mio. €	68,21 Mio. €
Investitionen:	20,02 Mio. €	25,40 Mio. €
davon		
in Kita	2,90 Mio. €	4,26 Mio. €
in Schulen	2,57 Mio. €	5,49 Mio. €
in Sport u. Bäder	1,20 Mio. €	3,56 Mio. €
in Straßen einschl. Entwässerung	3,65 Mio. €	1,65 Mio. €
in Erschließung v. Baugebieten	1,28 Mio. €	2,56 Mio. €
in		
Grundstückserwerb	2,24 Mio. €	2,86 Mio. €
in Förderungen (Zuwendungen)	1,13 Mio. €	0,60 Mio. €

Ein Jahresabschluss dokumentiert das Ergebnis des Verwaltungshandelns im abgelaufenen Haushaltsjahr und soll ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kommune vermitteln. Das Kommunale Rechnungswesen basiert auf dem Drei-Komponentenmodell, welches sich aus der Ergebnis- u. Finanzrechnung sowie der Bilanz zusammensetzt.

Dadurch stellt der Jahresabschluss immer ein umfangreiches Zahlenwerk mit vielen Angaben dar, die ein Verständnis sachverständiger Dritter zu einzelnen Posten der Ergebnis-, Finanzrechnung sowie der Bilanz vermitteln sollen. Mit den nachfolgenden Ausführungen werden die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 der Stadt Vechta in kurzer, kompakter Form vorgelegt. Er ermöglicht einen möglichst leichten Zugang zu dem komplexen Thema Jahresabschluss und einen schnellen, aber trotzdem umfassenden Einblick in die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Vechta.

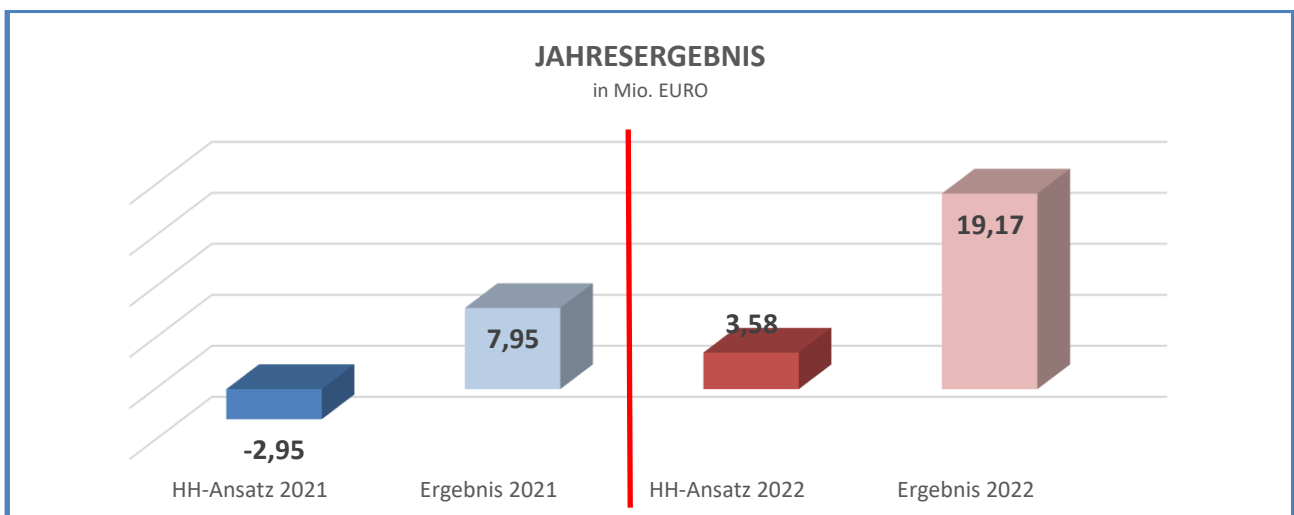
Dieser Bericht ersetzt jedoch nicht den nach § 128 NKomVG zu erstellenden Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen.

## **ERGEBNISRECHNUNG**

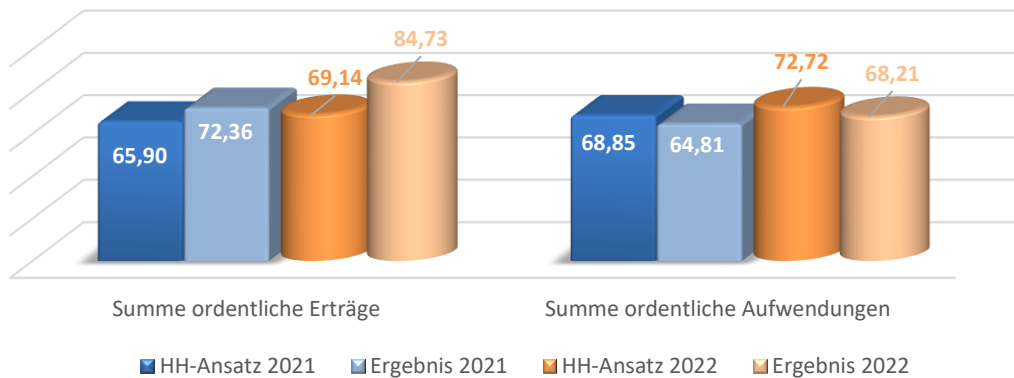
Die Stadt Vechta war auch in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Aufwendungen in der Ergebnisrechnung wurden deutlich durch die Erträge gedeckt.

	HH-Ansatz 2021	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-
Summe ordentliche Erträge	65,90	72,36	69,14	84,73
Summe ordentliche Aufwendungen	68,85	64,81	72,72	68,21
<b>= ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2,95</b>	<b>7,56</b>	<b>-3,58</b>	<b>16,52</b>
Summe außerordentliche Erträge		0,43		2,73
Summe außerordentliche Aufwendungen		0,04		0,08
<b>= außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0,40</b>		<b>2,65</b>
<b>= Gesamt-Jahresergebnis</b>	<b>-2,95</b>	<b>7,95</b>	<b>-3,58</b>	<b>19,17</b>

Damit konnte auch im 13. + 14. Jahresabschluss seit Einführung der Doppik bei der Stadt Vechta ein positives **Jahresergebnis** erwirtschaftet werden. Nach entsprechender Beschlussfassung durch den Rat der Stadt Vechta können insgesamt ca. 27,13 Mio. € der Rücklage zugeführt werden.



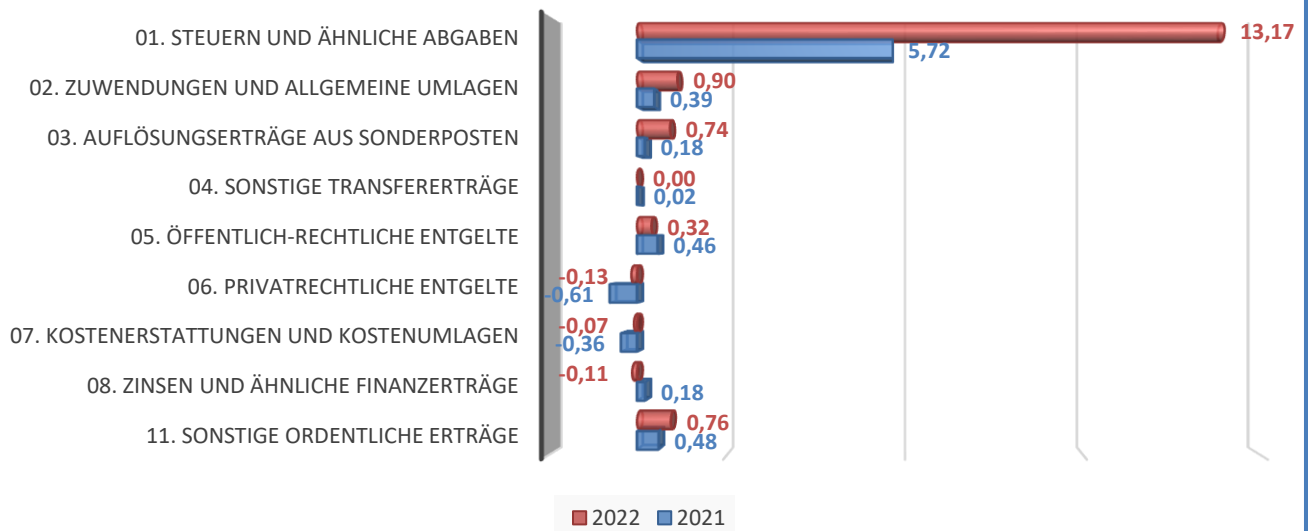
PLAN-IST-VERGLEICH  
**ordentliche Ergebnisrechnung**  
in Mio. EURO



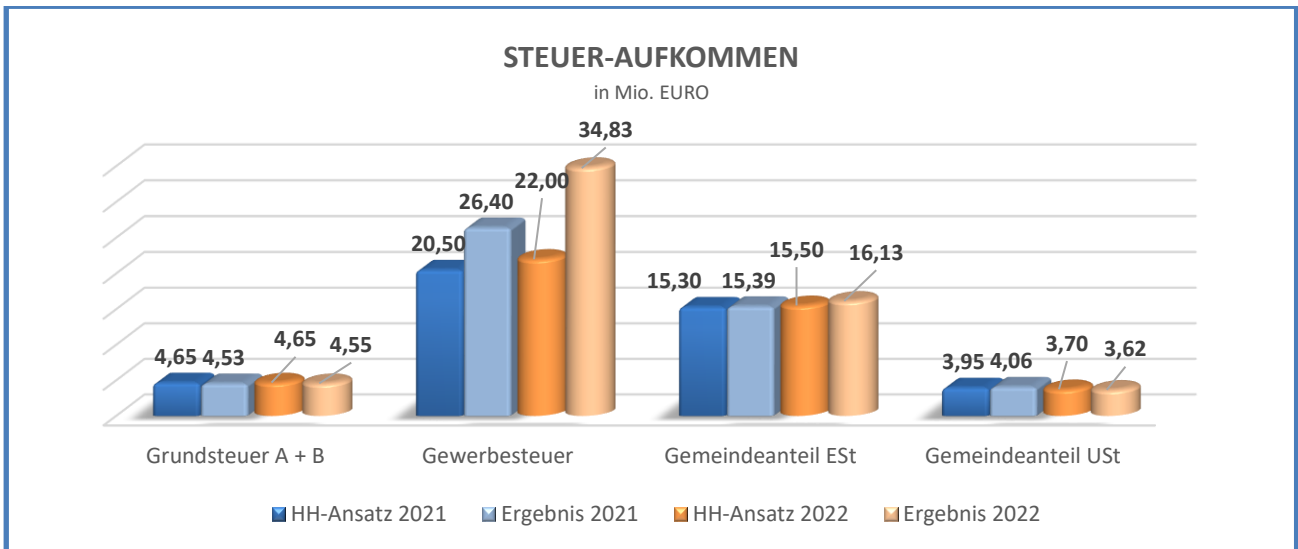
Die Entwicklung der **ordentlichen Erträge** trägt maßgeblich zu einem guten ordentlichen Ergebnis bei. Im Haushaltsjahr 2021 lag der Ertrag mit rd. 6,46 Mio. € und im Haushaltsjahr 2022 ca. 15,59 Mio. € über den Haushaltsansätzen.

Sowohl im Haushaltsjahr 2021 als auch im Haushaltsjahr 2022 war das Steuer-Aufkommens für die positive Entwicklung der Ertragsseite verantwortlich.

**ORDENTLICHE ERTRÄGE**  
ABWEICHUNGEN VOM PLANANSATZ  
in Mio. EURO



Die größte Ertragsposition in der Gesamtergebnisrechnung stellten die Erträge aus **Steuern und ähnliche Abgaben** dar. Auch im Haushaltsjahr 2021 dominierten die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie das private und öffentliche Leben. Nach dem Einbruch des Steuer-Aufkommens, hier insbesondere das Aufkommen der Gewerbesteuer, im Haushaltsjahr 2020 konnte sowohl im Haushaltsjahr 2021 als auch im Haushaltsjahr 2022 ein deutlicher Anstieg beim Steuer-Aufkommen verzeichnet werden.

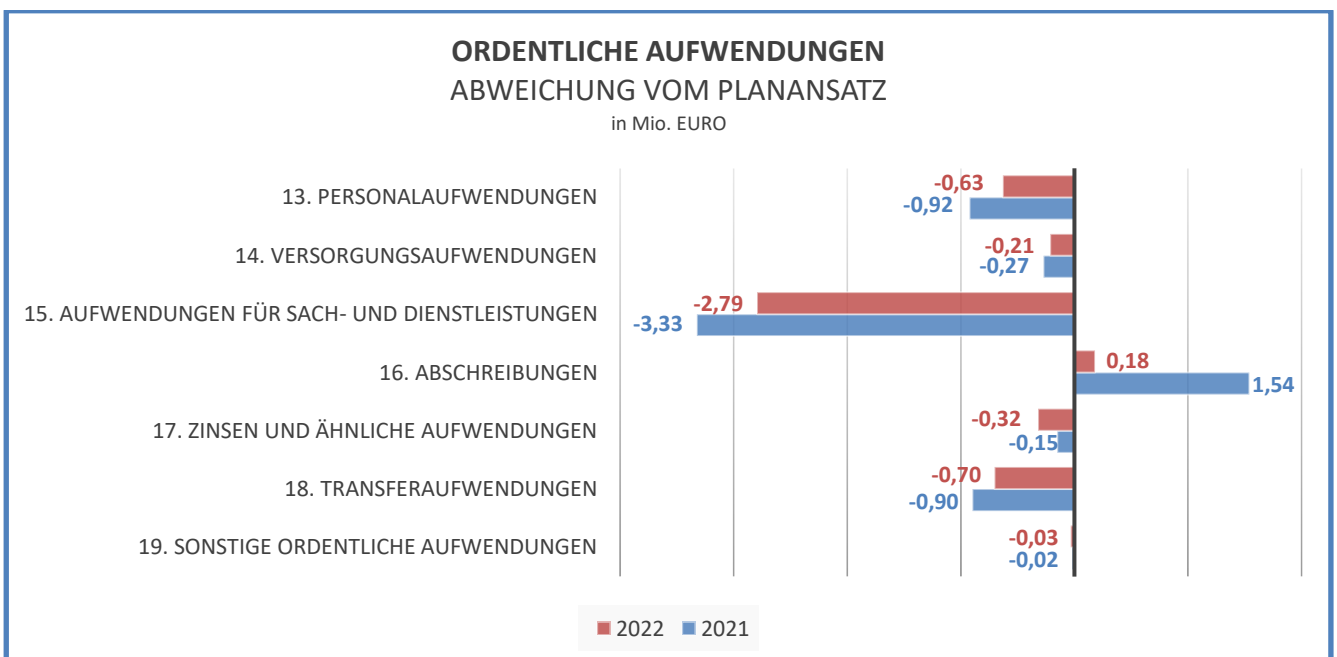


Die **Gewerbesteuer** war auch in den Jahren 2021 und 2022 die wichtigste Einnahmequelle der Stadt Vechta. Nach dem Einbruch des Aufkommens durch die Corona-Krise hat sich Gewerbesteuer-Aufkommen schnell wieder erholt. Während das im Haushaltsplan 2021 noch vorsichtig geschätzte Haushalts Soll von 20,50 Mio. € mit 5,90 Mio. € übertroffen wurde, stieg das Gewerbesteuer-Aufkommen im Haushaltsjahr 2022 auf ein Rekordhoch. Das Aufkommen betrug ca. 34,83 Mio. € und lag damit deutlich über dem Haushaltsansatz von 22 Mio. €.

Beim **Einkommenssteueranteil**, als zweitwichtigste städtische Einnahmequelle, konnte der veranschlagte Haushaltsansatz nahezu erreicht werden bzw. knapp übertroffen werden. Der Gemeindeanteil an der **Umsatzsteuer** in Höhe von 4,06 Mio. € lag mit 106 T€ über dem Haushaltsplanwert 2021. Im Haushaltsjahr 2022 betrug der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 3,62 Mio. €.

Das Ergebnis der **ordentlichen Aufwendungen** betrug für das Haushaltsjahr 2021 insgesamt 64,81 Mio. € und lag damit ca. 4,05 Mio. € unter dem Planansatz von 68,85 Mio. €. Im Haushaltsjahr 2022 lagen die Aufwendungen rd. 4,51 Mio. € unter dem Haushaltsansatz von 72,72 Mio. €. Das Ergebnis der ordentlichen Aufwendungen in diesem Haushaltsjahr betrug 68,21 Mio. €.

Sowohl im Haushaltsjahr 2021 als auch im Haushaltsjahr 2022 blieben die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen deutlich unter dem Haushaltsansatz.



Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** betragen 2021 insgesamt 15,21 Mio. € und 2022 insgesamt 16,26 Mio. €. Sie lagen damit sowohl im Haushaltsjahr 2021 als auch im Haushaltsjahr 2022 mit 7,3 % bzw. 4,9 % unter den veranschlagten Aufwendungen im Haushaltsplan.

Das Ergebnis im Jahr 2021 und im Jahr 2022 bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**, die die laufenden Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen der Stadt Vechta darstellen, lag deutlich unter dem Haushaltsansatz. Im Jahr 2021 betragen die Einsparungen 3,33 Mio. € und im Jahr 2022 betragen sie 2,79 Mio. €.

Die **Transferaufwendungen** stellten im Jahr 2021 mit insgesamt 25,27 Mio. € und im Jahr 2022 mit insgesamt 25,91 Mio. € die größte Position bei den ordentlichen Aufwendungen dar. Die Haushaltsansätze wurden sowohl im Jahr 2021 als auch im Jahr 2022 um 0,90 Mio. € bzw. um 0,70 Mio. € unterschritten. Die größte Position bei dieser Aufwandsgruppe ist die Aufwandsposition „Zahlung der Kreisumlage“, die im Jahr 2021 mit 15,60 Mio. € und im Jahr 2022 mit 15,87 Mio. € zu Buche schlug. Die Aufwandsposition „Zahlung der Kreisumlage“ stellten 24,1 % bzw. 23,3 % der ordentlichen Aufwendungen der Stadt Vechta in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 dar.

Neben der Kreisumlage war auch die Zahlung der Gewerbesteuerumlage eine große Position bei den Transferaufwendungen. Sie betrug im Jahr 2021 insgesamt 2,82 Mio. € und im Jahr 2022 insgesamt 3,65. In beiden Haushaltsjahren lag die Zahlung der Gewerbesteuerumlage deutlich über dem Haushaltsansatz.

Ein weiterer großer Kostenansatz ist die Förderung von Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft sowie Großtagespflegestellen, für die in 2021 Transferleistungen in Höhe von 4,81 Mio. € und in 2022 ca. 4,77 Mio. € angefallen sind. Das Rechnungsergebnis lag im Jahr 2021 ca. 538 T€ und im Jahr 2022 ca. 1,56 Mio. € unter den Haushaltsansätzen.

## **FINANZRECHNUNG**

### ○ **Ein- u. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**

	<b>HH-Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>HH-Ansatz 2022</b>	<b>Ergebnis 2022</b>
	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	62,29	66,47	64,87	76,65
davon: Steuereinnahmen	44,97	49,20	46,42	58,70
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	59,76	52,39	62,71	57,78
<b>Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2,53</b>	<b>14,07</b>	<b>2,16</b>	<b>18,87</b>

Die **Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit** betragen 2021 rund 66,47 Mio. € und 2022 rund 76,65 Mio. €. Sie überschritten auch mit 4,18 Mio. € bzw. 11,78 Mio. € die jeweiligen Haushaltsansätze.

Im Jahr 2021 lagen die **Gesamtauszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit** bei 52,39 Mio. € und damit 7,37 Mio. € unter dem Haushaltsansatz. Die Gesamtauszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit im Jahr 2022 lagen bei 57,78 Mio. € und damit ca. 4,93 Mio. € unter dem Haushaltsansatz. Die Einsparungen bei den Auszahlungen sind größtenteils bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen sowie den Transferauszahlungen zu verzeichnen.

Der **Jahresüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit** betrug im Jahr 2021 insges. 14,07 Mio. € bzw. im Jahr 2022 ca. 18,87 Mio. €.

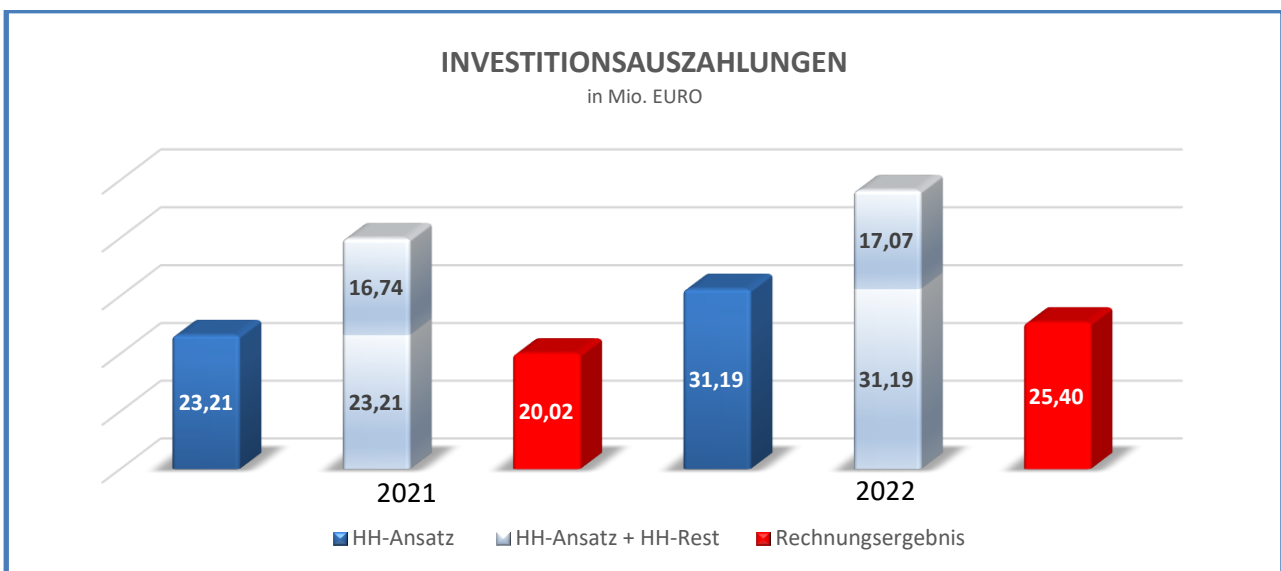
○ **Ein- u. Auszahlungen für Investitionstätigkeiten**

	HH-Ansatz 2021	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-
Summe Einzahlungen	9,31	7,59	13,98	6,01
Summe Auszahlungen	23,21	20,02	31,19	25,40
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>13,90</b>	<b>12,43</b>	<b>17,20</b>	<b>19,38</b>

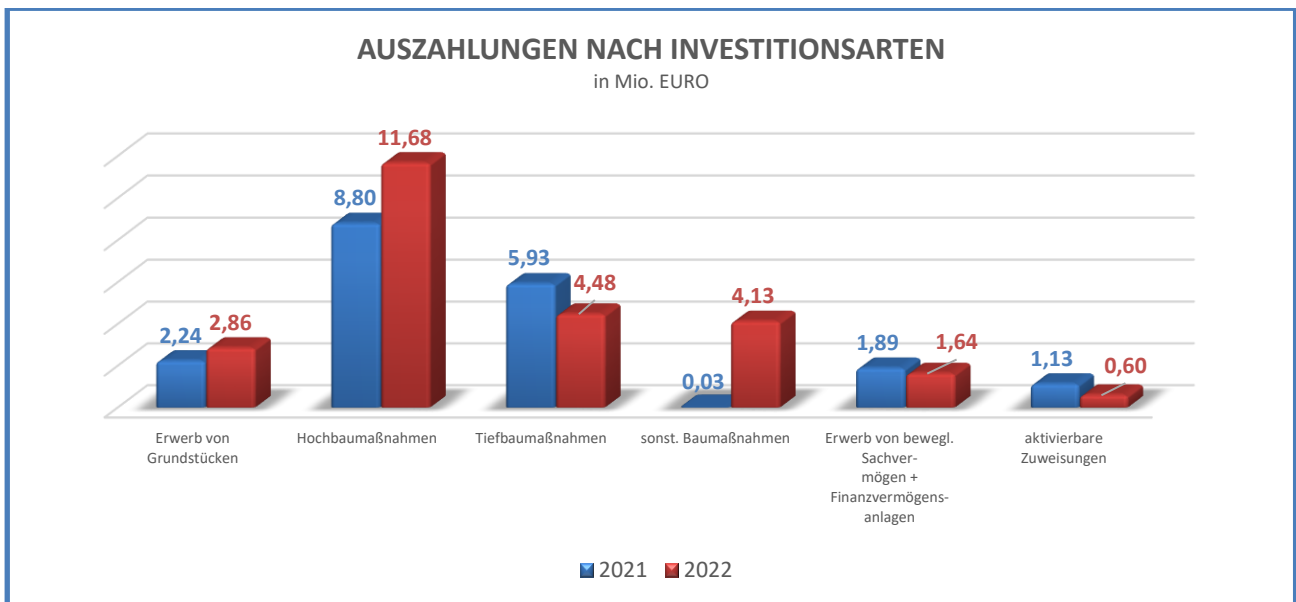
Die Finanzrechnung zum 31.12.2021 weist für Investitionstätigkeiten **Einzahlungen** in Höhe von 7,59 Mio. € und Auszahlungen in Höhe von 20,02 Mio. € aus. Aus dem Saldo aus Investitionstätigkeiten ergibt sich ein Defizit in Höhe von 12,43 Mio. €.

Im Haushaltsjahr 2022 betrug die investiven Einzahlungen 6,01 Mio. € und die investiven Auszahlungen 25,40 Mio. €. Aus dem Saldo aus Investitionstätigkeiten ergibt sich ein Defizit in Höhe von 19,38 Mio. €.

Die **Auszahlungen** aus Investitionstätigkeit lagen in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 jeweils unter den Planansätzen. Unter Berücksichtigung der Ermächtigungsgrundlagen aus den Vorjahren, die nach den haushaltsrechtlichen Bestimmungen übertragen werden können, wurden von dem zur Verfügung stehenden Investitionsvolumen im Haushaltsjahr 2021 ca. 50,1 % und im Haushaltsjahr 2022 ca. 52,6 % ausgeschöpft.



Die Baumaßnahmen nehmen in der Regel ein hohes Investitionsvolumen ein. So wurden im Haushaltsjahr 2021 insgesamt 14,76 Mio. € und im Haushaltsjahr 2022 insgesamt 20,29 Mio. € für Baumaßnahmen verausgabt.



Die Baumaßnahmen sowohl im Hochbau- als auch im Tiefbaubereich mit den höchsten Investitionsvolumen sind nachfolgend aufgeführt.

## Haushaltsjahr 2021

### ➤ Hochbaumaßnahmen

In die Erweiterung und Optimierung

- a) der Schulinfrastruktur flossen insgesamt ca. 2,42 Mio. €. Insbesondere wurden hier Investitionen getätigt für
- die Sanierung/den Umbau der Grundschulen im Rahmen des Mehrjahreskonzeptes (GS Langförden, GS Hagen, Martin-Luther-Schule) 1,46 Mio.€
  - den Umbau/die Sanierung der Geschwister-Scholl-Oberschule 585 T€
  - den Umbau der Overbergschule zur Ganztagschule 334 T€
- b) der Kinderbetreuungseinrichtungen flossen insgesamt ca. 2,89 Mio. €. Hierzu gehörten insbesondere u.a.
- der Neubau des Kindergartens Jans-Döpe (Langförden) 1,38 Mio. €
  - der Neubau des Kindergartens Maximilian-Kolbe-Str. (Telbrake) 1,04 Mio. €
  - der Umbau/Sanierung Kindergarten Liobaschule 420 T€
- c) des Sport- und Bäderwesens flossen insgesamt ca. 1,16 Mio. €. Zu den größten Vorhaben gehörten
- die Erweiterung der Sportanlage Oyther Berg 754 T€
  - die Baumaßnahmen beim HWB 218 T€
  - der Umbau/die Erweiterung Stadion Am Bergkeller 185 T€

Darüber hinaus hat die Stadt Vechta im Rahmen des Hochbaus in viele Einzelprojekte investiert, wie z.B. für die Sanierung des Alten Rathauses (1,69 Mio. €), für das Inklusionshaus (530 T€) und für Baumaßnahmen auf der Kläranlage (33 T€).

### ➤ Tiefbaumaßnahmen

Für Tiefbaumaßnahmen wurden im Jahr 2021 insgesamt 5,93 Mio. € investiert. Diese Haushaltsmittel flossen im Wesentlichen in den Ausbau der städtischen Verkehrsinfrastruktur einschl. der dazugehörigen abwassertechnischen Einrichtungen sowie der Erschließung von Wohnbau- u. Gewerbegebieten.

Um die stetige Optimierung des Straßennetzes voranzutreiben, wurden insbesondere in folgende Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen investiert:

○ DE II Umgestaltung Ortsdurchfahrt Langförden, 1. BA	1,29 Mio. €
○ Sanierung Oyther Straße	1,49 Mio. €
○ Sanierung Kolpingstraße	502 T€
○ Entlastungsstraße Vechta West	193 T€
○ Erweiterung P+R Parkplatz An der Gräfte	120 T€
○ Energetische Sanierung der Beleuchtung Zitadelle	279 T€

Um die Stadt Vechta zukünftig sowohl für Gewerbetreibende als auch für den allgemeinen Wohnungsbau attraktiv zu machen, hat die Stadt Vechta u.a. in folgende Erschließungsprojekte Haushaltsmittel eingesetzt:

○ BG Deindrup	666 T€
○ BG Telbrake, II. BA	341 T€
○ BG südlich Boegel	157 T€
○ BG Mühlendamm	54 T€
○ BG Jans-Döpe	38 T€

Des Weiteren wurden in Entwässerungsangelegenheiten investiert wie z.B.

○ Hochwasserschutz	99 T€
○ Versch. Kanalsanierungen	229 T€
○ SW- und RW-Kanäle sowie Hausanschlüsse SW- u. RW-Kanäle	155 T€

## **Haushaltsjahr 2022**

### ➤ Hochbaumaßnahmen

Einschließlich der Haushaltsreste standen für Hochbaumaßnahmen der Stadt Vechta Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2022 von insgesamt 17,35 Mio. € zur Verfügung. Von diesen Haushaltsmitteln wurden im Hochbaubereich 11,68 Mio. € verausgabt.

Es wurde in die Erweiterung und Optimierung

- d) der Schulinfrastruktur insgesamt ca. 5,07 Mio. € investiert. Insbesondere wurden hier Investitionen getätigt für
- |  |             |
|--|-------------|
| ➤ die Sanierung/den Umbau der Grundschulen und der Geschwister-Scholl-Oberschule | 3,17 Mio.€  |
| ➤ den Einbau von coronagerechten RLT-Anlagen in den Schulen                      | 1,86 Mio. € |
- e) der Kinderbetreuungseinrichtungen insgesamt ca. 4,24 Mio. € investiert. Hierzu gehörten insbesondere u.a.
- |   |             |
|---|-------------|
| ➤ der Neubau des Kindergartens Maximilian-Kolbe-Str. (Telbrake) | 2,19 Mio. € |
| ➤ der Neubau des Kindergartens Jans-Döpe (Langförden)           | 2,01 Mio. € |

Darüber hinaus hat die Stadt Vechta im Rahmen des Hochbaus in viele Einzelprojekte Ausgaben getätigt, wie z.B. für die Sanierung des Alten Rathauses (1,24 Mio. €), für das Inklusionshaus (957 T€) und für Baumaßnahmen auf der Kläranlage (124 T€).

### ➤ Tiefbaumaßnahmen

Ähnlich wie im Hochbau verhält es sich im Tiefbaubereich. Das Haushaltsvolumen für Tiefbaumaßnahmen ist in einer Kommune in der Regel eine der höchsten Positionen im Haushalt, da hier viele Bereiche wie z.B. Infrastrukturmaßnahmen und Erschließungsmaßnahmen Berücksichtigung finden. Durch die Übertragung der Haushaltsreste in Höhe von 6,71 Mio. € standen im Haushaltsjahr einschl. der neu veranschlagten Haushaltsmittel insgesamt 14,19 Mio. € zur Verfügung.

Für Tiefbaumaßnahmen wurden im Jahr 2022 insgesamt 4,48 Mio. € investiert. Diese Haushaltsmittel flossen im Wesentlichen in den Ausbau der städtischen Verkehrsinfrastruktur einschl. der dazugehörigen abwassertechnischen Einrichtungen sowie der Erschließung von Wohnbau- u. Gewerbegebieten.

Um die stetige Optimierung des Straßennetzes voranzutreiben, wurden insbesondere in folgende Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen investiert:

○ Sanierung Kolpingstraße	403 T€
○ DE II Radwegekonzept	306 T€
○ Sanierung Am Sternbusch	248 T€
○ Energetische Sanierung der Beleuchtung Zitadelle	179 T€
○ Ausbau Oyther Straße	104 T€

Um die Stadt Vechta zukünftig sowohl für Gewerbetreibende als auch für den allgemeinen Wohnungsbau attraktiv zu machen, hat die Stadt Vechta u.a. in folgende Erschließungsprojekte Haushaltsmittel eingesetzt:

○ BG Telbrake, II. BA	1,01 Mio. €
○ BG Mühlendamm	693 T€
○ BG Kornblumenweg	431 T€
○ Gewerbegebiet Trespenweg	217 T€
○ BG Jans-Döpe	168 T€

Des Weiteren wurden in Entwässerungsangelegenheiten investiert wie z.B.

○ Versch. Kanalsanierungen	127 T€
○ Verlegung von SW- und RW-Kanäle sowie Hausanschlüsse SW- u. RW-Kanäle	258 T€

○ **Sonstige Baumaßnahmen**

Für sonstige Baumaßnahmen standen im Haushaltsjahr 2022 insgesamt 7,58 Mio. € zur Verfügung. Hiervon wurden insgesamt 4,13 Mio. € verausgabt. Zu den sonstigen Baumaßnahmen gehören insbesondere Sportstätten. Für die Erweiterung der Sportanlage Oyther Berg wurden finanzielle Mittel in Höhe von 1,78 Mio. € und für den Umbau des Stadions Am Bergkeller wurden 1,73 Mio. € aufgewendet. Darüber hinaus wurden für die Erweiterung von Straßenbeleuchtungen und sonstige Beleuchtungsanlagen insgesamt 281 T€ und für die Umgestaltung der Zitadelle Ost 214 T€ ausgegeben.

○ **Finanzierung der Investitionen + Finanzierungstätigkeiten**

Zur Finanzierung der beabsichtigten Investitionen waren in den Haushalten 2021 und 2022 Kreditermächtigungen veranschlagt worden. Für das Jahr 2021 sah der Haushalt eine Kreditermächtigung in Höhe von 7,89 Mio. € und für das Jahr 2022 eine Kreditermächtigung von 7,76 Mio. € vor. Die Stadt Vechta hat im Jahre 2021 lediglich Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von insgesamt 131 T€ und im Jahre 2022 in Höhe von insgesamt 169 T€ in Anspruch genommen. Dadurch ergab sich für die beiden Haushaltsjahre folgende Finanzierung:

	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Auszahlungen für Investitionen	20.019.138,20	25.396.046,57
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeiten	380.181,23	416.820,78
<b>Gesamtauszahlungen</b>	<b>20.399.319,43</b>	<b>25.812.867,35</b>
<u>abzüglich</u>		
Einzahlungen für Investitionen	7.585.161,46	6.012.010,87
Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.074.187,48	18.867.134,35
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	130.925,34	169.415,07
Überschuss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	600.808,33	366.043,81
<b>Finanzierungsüberschuss/ Entnahme aus liquiden Mittel</b>	<b>1.991.763,18</b>	<b>-398.263,25</b>

Während im Haushaltsjahr 2021 ca. 1,99 Mio. € den liquiden Mitteln der Stadt Vechta zugeführt werden konnten, mussten im Haushaltsjahr 2022 ca. 398 T€ den liquiden Mitteln entnommen werden.

○ **Ein- u. Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**

	HH-Ansatz 2021	Ergebnis 2021	HH-Ansatz 2022	Ergebnis 2022
	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-
Summe Einzahlungen	7,89	0,13	7,76	0,17
Summe Auszahlungen	0,71	0,38	0,61	0,42
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>7,18</b>	<b>-0,25</b>	<b>7,15</b>	<b>-0,25</b>

Wie oben bereits ausgeführt, hat die Stadt Vechta in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 lediglich Darlehen aus der Kreisschulbaukasse in Anspruch genommen. Weitere Kredite wurden nicht aufgenommen. Die Tilgungen der Kredite erfolgten in den beiden Jahren planmäßig an die darlehensgebenden Banken.

**BILANZ**

Neben der Ergebnis- und der Finanzrechnung gehört die Bilanz zu einer der drei entscheidenden Komponenten des Rechnungswesens. Sie ist Teil des Jahresabschlusses der Kommune. Die Bilanz verschafft mit ihrer systematischen Aufstellung einem sachverständigen Dritten einen Überblick über das Vermögen und die Finanzlage, insbesondere über die Nettoposition (Eigenkapital). In der Bilanz werden Aktiva und Passiva gegenübergestellt. Auf der Aktivseite wird die Mittelverwendung dargestellt und die vorhandenen Vermögensbestände erfasst. Diese werden in immaterielles Vermögen, Sachvermögen, Finanzvermögen, liquide Mittel und aktive Rechnungsabgrenzung untergliedert.

Die Passivseite zeigt die Mittelherkunft auf. Die Differenz von Vermögen und Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen und Sonderposten ergibt das rechnerische Eigenkapital (Nettoposition) der Stadt.

**Kurzbilanz 2021 / 2022**

<b>Aktiva</b>	2021	2022	<b>Passiva</b>	2021	2022
	-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-		-in Mio. Euro-	-in Mio. Euro-
1. Immaterielles Vermögen	22,80	22,66	1. Nettoposition	313,44	332,44
2. Sachvermögen	289,18	303,41	2. Schulden	10,75	9,20
3. Finanzvermögen	5,77	6,38	3. Rückstellungen	23,39	19,79
4. Liquide Mittel	28,31	27,91	4. passive Rechnungsabgrenzung	0,36	0,98
5. aktive Rechnungsabgrenzung	1,88	2,05			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>347,93</b>	<b>362,42</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>347,93</b>	<b>362,42</b>

Nachfolgend sind verschiedene Bilanzpositionen näher dargestellt.

Bilanz		
	31.12.2021	31.12.2022

➤ <b>Bilanzsumme</b>	<b>347.934.515,57 €</b>	<b>362.415.679,48 €</b>
----------------------	-------------------------	-------------------------

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber der Schlussbilanz 2020 in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 insgesamt um 27,18 Mio. € erhöht (+8,1 %).

	31.12.2021	31.12.2022
○ <b>Nettoposition (Eigenkapital)</b>	313.435.727,40 €	332.440.305,95 €
entspricht einer Eigenkapitalquote von	90,1 %	91,7 %

Das **Eigenkapital** der Stadt Vechta ist auch in den beiden Haushaltsjahren 2021 und 2022 kontinuierlich gestiegen. Die Stadt Vechta verfügt über eine komfortable Eigenkapitalquote, die im Jahr 2021 bei 90,1 % und im Jahr 2022 bei 91,7 % lag. Ursachen für die Erhöhung des Bilanzwertes ergeben sich insbesondere durch die positiven Jahresergebnisse. Das durchschnittliche Eigenkapital pro Einwohner zum 31. Dezember 2021 betrug 9.410 € und zum 31. Dezember 2022 9.845 €.

	31.12.2021	31.12.2022
○ <b>Immaterielle Vermögensgegenstände + Sachvermögen</b>	311.971.874,04 €	326.067.423,32 €
• Immaterielles Vermögen	22.795.792,67 €	22.655.501,61 €
• Sachvermögen	289.176.081,37 €	303.411.921,71 €

Zum immateriellen Vermögen gehören entgeltlich von Dritten erworbene Software-**Lizenzen, ähnliche Rechte, geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse sowie sonstiges immaterielles Vermögen.**

Das immaterielle Vermögen erhöhte sich in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 um 823 T€ und betrug zum Bilanzstichtag 31.12.2022 insgesamt 22,66 Mio. €. Die größten Positionen waren die Leistungen von verschiedenen Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (u.a. für den Tribünenbau BW Langförden = 100.000 €, Umbau Kita St. Marien Oythe = insges. 389.570 €, für die Erweiterung einer 3. Krippengruppe in der Andreaskrippe = 150.000 €).

Die Bilanzposition **Sachvermögen** stieg von 279,22 Mio. € zum Bilanzstichtag 31.12.2020 auf 303,41 Mio. € um 31.12.2022. In dieser Position werden beispielsweise sämtliche stadteigenen Schulgebäude und Kinderbetreuungseinrichtungen, Verwaltungsgebäude und viele andere Grundstücke/Gebäude sowie darüber hinaus alle Straßen, Plätze, städtische Grünanlagen und sonstige Infrastrukturbauten bilanziert. Das Sachvermögen macht ca. 83,7 % der Aktiva zum Bilanzstichtag 31.12.2022 aus.

Die umfangreichen Investitionen der Stadt Vechta in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 fanden in dieser Bilanzposition ihren Niederschlag

	31.12.2021	31.12.2022
○ <b>Liquide Mittel</b>	28.310.726,33 €	27.911.441,48 €

Die **liquiden Mittel** der Stadt Vechta in Form von Bargeld, Schecks und Bankguthaben betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 insgesamt ca. 27,91 Mio. €. Der Finanzmittelbestand erhöhte sich im Vergleich zum 31.12.2020 um 6,1 %. Im Haushaltsjahr 2021 konnte ein Gesamtfinanzmittelüberschuss von 1,99 Mio. € erwirtschaftet werden. Dem stand im Haushaltsjahr 2022 ein Finanzdefizit in Höhe von 0,40 Mio. € gegenüber.

Die Liquiditätskennzahl für die Stadt Vechta lag bei 439,3 % im Jahr 2021 und bei 542,0 % im Jahr 2022. Sie macht damit deutlich, dass die Stadt Vechta aufgrund des sehr hohen Bestandes an liquiden Mitteln im Jahr 2021 u.a. keine Liquiditätskredite aufnehmen musste. Es war genügend Liquidität vorhanden, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Grundsätzlich sind jedoch die im Jahresabschluss 2021 und 2022 gebildeten Haushaltsreste zu beachten, die die vorhandenen liquiden Mittel binden.

		31.12.2021	31.12.2022
o	<b>Schulden</b>	10.746.541,90 €	9.204.825,71 €
davon	„Geld“-Schulden	4.302.122,80 €	4.054.717,15 €
➤	entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung von	129 €	120 €

Insgesamt erhöhte sich der **Schuldenstand** gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2020 um 2,64 € auf 9,20 Mio. € zum 31.12.2022. Wichtigste Position bei diesem Bilanzposten sind die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (**Geldschulden**), die zum 31. Dezember 2022 mit einem Stand von 4,05 Mio. € zu Buche schlugen. Hiervon waren 1,80 Mio. € Kreditmittel aus der Kreisschulbaukasse und 2,26 Mio. € waren dem allgemeinen Kreditmarkt zuzuordnen.

Die Geldschulden am allgemeinen Kreditmarkt konnten kontinuierlich abgebaut werden. Gleichwohl stieg der Gesamtbetrag der Schulden im Haushaltsjahr 2021, da sich die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ erhöhte. Diese Erhöhung war hauptsächlich auf den Verkauf von Grundstücken zurückzuführen. Die aus diesen Grundstücksverkäufen erzielten Einnahmen werden bis zum tatsächlichen Eigentumsübergang (Grundbucheintragung) zunächst als empfangene Anzahlungen unter der Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ gebucht und nach der Grundbucheintragung dort wieder aufgelöst.

Die Haushaltssatzungen für das Haushaltsjahr 2021 und 2022 sahen eine Kreditermächtigung in Höhe von 7,89 Mio. € bzw. 7,76 Mio. € vor. Von dieser Kreditermächtigung wurden in den beiden Jahren insgesamt 300 T€ für Kreditmittel aus der Kreisschulbaukasse in Anspruch genommen. Durch die allgemeine Tilgung der bestehenden Kredite konnte die Stadt Vechta ihre Verschuldung am allgemeinen Kreditmarkt insgesamt senken.

Die Pro-Kopf-Verschuldung der Stadt Vechta zum 31. Dezember 2022 betrug 120 €.

Herausgeber

Stadt Vechta  
 Fachdienst Finanzen und Controlling  
 Burgstr. 6  
 49377 Vechta

[www.vechta.de](http://www.vechta.de)

E-Mail: [info@vechta.de](mailto:info@vechta.de)